

Stellungnahme der Katholischen Kirchgemeinde Uster hinsichtlich Missbrauchsvorfällen innerhalb der römisch-katholischen Kirche Schweiz

Pilotstudie zu sexuellem Missbrauch

Zahlreiche Menschen haben durch sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld grosses Leid erlitten. Indem die katholische Kirche Schweiz im November 2021 eine unabhängige Vorstudie in Auftrag gegeben hat will sie hinschauen, sich der Vergangenheit stellen und Verantwortung übernehmen.

Am 12. September 2023 hat nun ein Forschungsteam der Universität Zürich die Vorstudie präsentiert. Die Ergebnisse sind wie zu erwarten erschütternd. Als Kath. Kirchgemeinde Uster mit den Pfarreien Greifensee, Uster und Volketswil, verurteilen wir sämtliche Formen von sexualisierter Gewalt aufs Schärfste. Sie soll von zivilen Gerichten mit einer Nulltoleranzgrenze geahndet werden, sodass die Gefahr immer kleiner wird. Die publik gewordenen Missbrauchsfälle erschüttern uns zutiefst, machen uns sprachlos, traurig und vor allem wütend: Das ist nicht die Kirche, für die wir stehen und leben. Wir fordern, dass die beschlossenen Massnahmen per sofort umgesetzt werden.

Die Kirchgemeinde Uster identifiziert sich vollumfänglich mit dem **Verhaltenskodex zum Umgang mit Macht**, der vom Bistum Chur, c/o Katholische Kirche im Kanton Zürich, im März 2022 verabschiedet wurde.

Die Kirchenpflege der Kath. Kirchgemeinde Uster setzt als Arbeitgeberin bei sämtlichen kirchlichen Funktionsträgern und Angestellten folgende Massnahmen konsequent um:

- Alle kirchlich Verantwortlichen und Mitarbeitenden unterzeichnen die Verpflichtungserklärung und bestätigen damit, den Verhaltenskodex der katholischen Kirche im Bistum Chur umzusetzen.
- Die Richtlinien der Angestelltenordnung (AO) sind Bestandteil der Anstellungsverfügung.
- Die Einreichung eines Strafregisterauszugs ist Pflicht; Angestellte in seelsorgerlicher, erzieherischer oder betreuender Funktion müssen zusätzlich einen Sonderprivatauszug anfordern. Diese Auszüge sind alle 5 Jahre neu einzureichen.
- Funktionsträger:innen und Mitarbeitende sind verpflichtet, am Kurs «Prävention sexueller Ausbeutung» teilzunehmen, welcher von der Kantonalkirche Zürich angeboten wird.
- Den Freiwilligen und Aushilfen der Pfarreien wird ein Sensibilisierungskurs angeboten.
- Beobachtungen bei vagem oder begründetem Verdacht müssen *unverzüglich* einer Vertrauensperson, der/dem personalverantwortlichen Ressortinhaber:in der Kirchenpflege oder einer unabhängigen Anlaufstelle gemeldet werden.

Opfer eines Übergriffes: Wo kann ich mich melden?

Wer Opfer eines Übergriffs geworden ist, braucht so rasch als möglich Unterstützung und Hilfe. Ansprechperson der Kirchgemeinde Uster:

- Frau Daniela Baumann, Personalverantwortliche
Tel. 079 614 96 13
Mail: personal.uster@zh.kath.ch

Wir empfehlen Betroffenen zudem, sich bei Übergriffen an professionelle nichtkirchliche Organisationen zu wenden, wie zum Beispiel an die Beratungsstelle **CASTAGNA***, an die Fachstelle **Limita** oder an die **Opferhilfe Schweiz**:

- **Beratungs- und Informationsstelle CASTAGNA**
Universitätsstr. 86, 8006 Zürich
Tel. 044 360 90 40
Mail: mail@castagna-zh.ch
- **Limita, Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung**
Klosbachstr. 123, 8032 Zürich
Tel. 044 450 85 20
Mail: info@limita.ch
- **Allgemeine Opferberatung, Zürich**
Gartenhofstrasse 17, 8004 Zürich
Tel. 044 299 40 50
Mail: opferberatung@obzh.ch

Uster, 14. September 2023

Kath. Kirchgemeinde Uster



Albin Mitsche
Präsident



Daniela Baumann
Personalverantwortliche

*Die Kirchgemeinde Uster ist Mitglied der Beratungsstelle **CASTAGNA** in Zürich. Diese setzt sich für Jugendliche, in der Kindheit sexuell ausgebeutete Frauen und Männer, Eltern, Bezugspersonen von Betroffenen, Fachpersonen und Institutionen ein.